Bund Deutscher Kriminalbeamter

Tarifrunde 2026: Warum wir jetzt Haltung zeigen müssen

17.01.2026

Die Arbeitgeberseite legt Eckpunkte vor, die Reallohnverluste nicht ausgleichen und die Belastungen der Beschäftigten ignorieren. Warum der Arbeitskampf jetzt notwendig ist und wofür wir als BDK NRW gemeinsam kämpfen.

Tarifrunde 2026: Warum wir jetzt Haltung zeigen müssen

Die aktuellen Eckpunkte der Arbeitgeberseite sind tarifpolitisch nicht geeignet, die in den vergangenen Jahren entstandenen **Reallohnverluste** der Beschäftigten auszugleichen. Für uns als **Bund Deutscher Kriminalbeamter NRW** ist klar: So kann ein fairer Tarifabschluss nicht aussehen.

Die angebotene Entgeltentwicklung „leicht oberhalb der Inflation“ bei einer Laufzeit von **29 Monaten** bedeutet eine massive zeitliche Streckung notwendiger Anpassungen. Das wirtschaftliche Risiko wird weiterhin einseitig auf die Beschäftigten verlagert. Gleichzeitig wird die tarifpolitische Reaktionsfähigkeit für einen sehr langen Zeitraum erheblich eingeschränkt – ein gefährliches Signal in unsicheren Zeiten.

Besonders problematisch sind aus unserer Sicht:

- die **überlange Laufzeit** von 29 Monaten statt der geforderten 12 Monate
- die **unzureichende lineare Lohnerhöhung** von knapp 5 % über 3 Jahre gestreckt

Diese Eckpunkte sind **nicht verhandlungsfähig**, wenn es um einen fairen, belastungsgerechten und zukunftsfähigen Tarifabschluss geht.

Der Alltag vieler Tarifbeschäftigter bei der **Polizei NRW** und in den Landesverwaltungen ist geprägt von hoher Belastung, permanenter Unterbesetzung und stetig steigenden Anforderungen. „Leicht über Inflation“ bei fast zweieinhalb Jahren Laufzeit heißt konkret:

- keine spürbare Entlastung
- kein Ausgleich der angehäuften Reallohnverluste der letzten Jahre
- kein wertschätzendes Signal an diejenigen, die öffentliche Sicherheit und Ordnung unter Hochdruck gewährleisten

So stärkt man weder Motivation noch Einsatzbereitschaft – und schon gar nicht die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des öffentlichen Dienstes.

Deshalb ist der Arbeitskampf notwendig.
Nur mit Geschlossenheit, Sichtbarkeit und klarer Haltung können wir den nötigen Druck aufbauen, um echte Verbesserungen zu erreichen. Tarifabschlüsse fallen nicht vom Himmel – sie werden erkämpft.

Unsere zentralen Forderungen

- **Deutliche lineare Lohnerhöhung**
- **Kurze Laufzeit von maximal 12 Monaten**
- **Wirksamer Ausgleich der Reallohnverluste**
- **Ein Tarifabschluss, der Belastung anerkennt und Zukunft sichert**

Jetzt kommt es auf uns an.
Beteiligt euch an Aktionen, informiert euch und steht geschlossen hinter unseren Forderungen. Nur gemeinsam erreichen wir einen Tarifabschluss, der diesen Namen verdient.

Christel Fein, Tarifpolitische Sprecherin, BDK NRW

Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen Tarif
diesen Inhalt herunterladen: PDF